

## Qualitätsbericht Kinderbetreuung im Innovationszentrum Itzehoe e.V.

Unsere Kindertagesstätte steht unter der Trägerschaft eines Elternvereins. Unsere Einrichtung besteht seit dem 1.8.2012 und wurde als Betriebs Kita gegründet. Sie finden uns in Edendorf, einem Stadtteil im Innovationsgebiet von Itzehoe. Unsere Einrichtung ist an fünf Tagen von Montag - Freitag in der Zeit von 7:00 Uhr-17:00Uhr (7:00-7:30 Frühdienst und 17:00-17:30 Spätdienst bei Bedarf) geöffnet und hat zwischen Weihnachten und Neujahr komplett geschlossen, sowie an ca. fünf Einzeltagen wegen z.B. Inhouse Schulungen.

Unser Kita-Team setzt sich aus einer Sozialfachwirtin, sieben Erzieher\*innen, zwei sozialpädagogischen Assistentinnen und zwei Raumpflegerinnen zusammen. Zusätzlich haben wir noch einen Hausmeister.

Um gemeinsam als Team unser Wissen zu erweitern und im Sinne der Qualitätsentwicklung weiterzuentwickeln, führen wir als Team regelmäßig Inhouse Schulungen mit externen Dozent\*innen durch. Die einzelnen Mitarbeiter\*innen haben zusätzlich die Möglichkeit an externen Fortbildungen teilzunehmen. Wichtig für eine gute pädagogische Arbeit sind für uns u.a. regelmäßige Dienstbesprechungen und die Kleinteamtreffen. Kindeswohl ist uns ein besonders Anliegen. Daher leisten wir jährlich ein Petze Programm für die Pädagog\*innen unserer Einrichtung mit auswärtigen Dozenten ab, um immer auf dem neusten Stand zu sein. Mit den Kindern setzen wir dazu das Thema "Kinder stark machen" regelmäßig um. Wir pflegen zudem in unserer Einrichtung und dem Team einen wertschätzenden Umgang untereinander und unterstützen uns gegenseitig.

Unsere Gelände ist naturnah gelegen und umfasst ein ca. 4000 qm Grundstück. Das Gebäude hat 500 qm Fläche und ist ebenerdig gebaut.

Unsere Kindertagesstätte wurde 2012 nach dem neusten Stand der Technik gebaut und wird energetisch auf höchstem Niveau mit einer Wärmepumpe beheizt. Sie sorgt über eine Fußbodenheizung und Wandheizung für ein angenehmes Raumklima. Unsere Räume verfügen alle über einen Klemmschutz zur Sicherheit der Kinder.

Zum Innengebäude gehören drei Gruppenräume davon zwei Gruppenräume mit Küchenzeilen. Zusätzlich haben wir einen Nebenraum, der als Frühstücksraum von den Krippenkindern genutzt wird. Hier gibt es ebenfalls eine Küchenzeile. Wir haben uns entschieden den Krippenspielbereich vom Essensbereich der Kinder räumlich zu trennen.

Der zweite Nebenraum ist der Schlafraum für unseren Krippenkinder.

In unserer großen Halle haben die Gruppen die Möglichkeit zu turnen. Zusätzlich gibt es zwei Waschräume davon ist einer mit einem Wickeltisch ausgestattet.



In unserer Halle haben die Eltern die Möglichkeit sich an den Pinnwänden über unsere Einrichtung, Neuigkeiten der Kita, Krankheiten und Neues aus den Gruppen etc. zu informieren. Zusätzlich haben wir eine große Küche. Es gibt ein Leitungsbüro und ein Mitarbeiterzimmer, in dem sich das Personal entspannen kann. Zusätzlich gibt es einen Heizungsraum, einen HWR und drei Toiletten (zwei für Personal und ein WC für Besucher\*innen). Unsere Einrichtung zeichnet sich durch Ebenerdigkeit aus. Wir sind barrierefrei und haben einen Außenspielgeräteraum, der von außen zugänglich ist

Um den Kindern viel Bewegungsmöglichkeiten zu bieten, haben wir einen großen Außenspielplatz im vorderen Bereich der Kita für unseren Elementarkinder.

Die Kinder haben die Möglichkeit auf dem Rutschen Turm zu spielen. Für die taktile Wahrnehmung haben wir eine große Sandkiste. Zum Erproben der eigenen Grenzen und Schulung der Grobmotorik gibt es u.a. noch ein großes Kletternetz, eine Nestschaukel, einen Kriechtunnel, sowie zwei große Schaukeln.

Außerdem haben wir Hochbeete, die die Kinder regelmäßig mit den pädagogischen Kräften bepflanzen und abernten. Aus dem geernteten Obst und Gemüse wird z.B. Marmelade oder Zucchinikuchen gemacht. Gerne werden auch die Samen der Blühpflanzen für Elterngeschenke verwendet.

Es gibt im Elementarbereich auch eine Matsch - Wasserbahn, um den Kindern die Möglichkeit zu geben ihr taktiles und propriozeptorisches System anzuregen.

Zusätzlich gibt es für unsere Kleinsten einen separaten Krippenspielplatz im hinteren Teil des Gebäudes.

Die Kleinen haben auch Hochbeete und Pflanzen, damit sie das Einsäen, Pflanzen, Wachsen, Betreuen und Ernten miterleben und erfahren können.

Die Ernte aus den Hochbeeten wird u.a. auch gerne für das Frühstück mitverwendet z.B. Zitronenmelisse zum Trinken im Wasser.

Elternpädagogik ist ein grundsätzlicher Bestandteil unserer Arbeit, und wir wissen als Team, wie schwer es manchmal Eltern fällt ihr Kind in eine Kindertagesstätte zu bringen. Für viele Eltern bedeutet das eine bewusste Überwindung und zeitliche Trennung von ihrem Kind. Viele Eltern haben hier große Ängste. Sie wissen aber auch, dass sie wieder arbeiten müssen und sich unsere Gesellschaft in einem großen Wandel befindet. Dadurch befinden sich die Eltern immer wieder in einem großen Zwiespalt zwischen "Beruf und Familie".

Wir sehen uns als familienergänzende Bildungseinrichtung. Wir sind mit den Eltern in einem guten Austausch, um dadurch eine gute Bildungs - und Erziehungspartnerschaft zu gewährleisten. Voraussetzung für die gelungene pädagogische Arbeit ist für uns ein harmonisches Miteinander mit unseren Eltern. Diese gelingt uns, weil wir die Eltern als Expert\*innen für ihrer Kinder sehen. Hier ist es uns besonders wichtig, dass sich Eltern und Kinder bei uns wohl fühlen, denn nur dann können Mama und Papa entspannt und ohne Sorge arbeiten gehen, weil sie ihr Kind bei uns in guten Händen wissen.



Um die Eltern gut mitwirken zu lassen bieten wir z.B. regelmäßig Elternabende, Familienfrühstücke, Sommerpicknicks, Elterninformationsveranstaltungen mit Dozenten zu bestimmten Themen an.

Entwicklungsgespräche, sowie Tür und Angelgespräche, sind ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und bieten den Erzieher\*innen und Eltern die Möglichkeit sich kurz oder in einem längeren Gespräch intensiv auszutauschen. Wir unterstützen die Eltern, wenn es Probleme gibt oder sie Fragen haben.

In unseren pädagogischen Ansätzen zu den Kindern orientieren wir uns am Selbstbildungsprozess und der Individualität der Kinder. Zeige es mir und ich probiere es selbst, aber gib mir genügend Zeit dazu.

Wir orientieren uns an den Leitlinien von Sebastian Kneipp und arbeiten in Anlehnung an sein Prinzip der fünf Säulen.

Wir arbeiten in dem Prinzip Lebensrhythmus. Wir partizipieren mit den Kindern,

wir begleiten die Kinder in ihrem Entwicklungsprozess und holen sie auf dem Entwicklungsstand ab wo sie stehen. Unsere pädagogische Arbeit richtet sich nach der Elementarpädagogik. Ein weiterer Bildungspfeiler unserer pädagogischen Mitarbeiter\*innen ist es, den Bildungsprozess der Kinder im Bereich Erleben und Erfahren von Natur ein Gefühl für die Natur und die Nachhaltigkeit zu geben.

Hier orientieren wir uns an der Säule von Kneipp Gesundheit und Ernährung. Einen Schwerpunkt sehen wir im Bereich Ernährung und Natur und wir haben hier das Ziel die Kinder zu begeistern sich mit der Nachhaltigkeit der Natur zu beschäftigen. Dazu haben wir eigens Hochbeete für die Kinder, die sie selbst ansäen, pflegen und abernten. Es ist uns wichtig, dass die Kinder sich mit der Natur verbunden fühlen. Wir legen viel Wert auf Bewegung im Freien.

Im Elementaransatz richten wir uns nach der Verordnung des Landes Schleswig-Holstein. Wir bieten den Kindern in allen sechs Bildungsbereichen Angebote an.

Uns ist es ein wichtiges Anliegen den Kindern Werte und Normen zu vermitteln und vorzuleben.

Unser Ziel ist es die Kinder in ihrem Werdegang zu begleiten und zu ermutigen Dinge selbst zu erfahren, auszuprobieren, zu tun und dabei Zeit zum Spielen zu haben, um sich als Kind frei zu entfalten. So können sie ihren eigenen Weg finden und wir begleiten und unterstützen sie dabei. Wir zeigen ihnen Wege, um Hürden zu überwinden und ihnen das Gefühl zu geben ICH bin GUT so wie ICH bin. Wir unterstützen sie in ihren Stärken und fördern ihre Kompetenzen.

Während des Gruppenalltags legen wir u.a. Wert auf gemeinsames Essen, wie z.B. das Frühstück, Mittagessen und die Brotzeit am Nachmittag. Unsere Kinder bringen keine Frühstückstaschen mit, sondern die Erzieher\*innen bereiten das gemeinsame Frühstück vor und so hat jedes einzelne Kind die Möglichkeit von allem etwas zu probieren, Neues kennenzulernen und zu verinnerlichen. Wichtig sind uns die gemeinsamen Mahlzeiten, da die Zeit so wertvoll für die Kinder ist, um gemeinsam in ruhiger Atmosphäre kommunikativ am Tisch in einen Austausch zu treten. Es ergeben sich dabei viele neue Ideen, die vielleicht das Spiel nach dem Frühstück oder Mittagessen (externen Anlieferer) beflügelt. Es gibt bei uns feste Rituale, die



den Kindern Halt, Orientierung und Sicherheit geben sollen. Das ist auch für uns als Personal sehr wichtig. Wir schaffen hier wichtige Strukturen für die Kinder. Wir sehen uns hier in einer wichtigen Vorbildfunktion für die Kinder wertschätzend und vertrauensvoll miteinander umzugehen und zu kommunizieren. In unseren Gruppenalltag gehört auch die Traumreise. Diese findet nach dem Mittagessen für die Kinder über drei Jahren statt. Hier wird mit den Kindern partizipativ eine Entspannungsmusik oder ruhige Geschichten (CD) ausgesucht, die sie von zu Hause mitgebracht haben. In dieser ruhigen entspannten Zeit soll die Energie der kleinen Persönlichkeiten runtergefahren werden. Es wird das Gelernte vom Vormittag verarbeitet und Kraft für die Nachmittagszeit bis zum Abend hin geschöpft. Unser Vormittag gestaltet sich u.a. mit Projektthemen, Bewegungsangeboten, backen, Probiertagen, Büchertausch und Experimenten aber auch im freien Spiel in der Gruppe und auf dem Außengelände. Hier gibt es die Möglichkeit die Motorik zu schulen, Roller zu fahren, sowie Dreirad. Um sich auszuprobieren haben wir ein Kletternetz und einen Rutschen Turm.

Unsere Kinder sind in einem festen Gruppenverbund in drei Gruppen (Regelgruppe-Krippengruppe und gemischte Ganztagsgruppe) eingeteilt. Unsere Schulkinder fördern wir zusätzlich zweimal wöchentlich, um sie so gut wie möglich auf die Schule und die Anforderungen des ersten Jahres vorzubereiten.

Im öffentlichen Bereich arbeiten wir mit den Grundschulen der Umgebung, dem Gesundheitsamt, der Stadt und der Kreisverwaltung zusammen. Wir nehmen gerne Praktikant\*innen in der Ausbildung von den Schulen sowie FSJ ler\*innen. Wenn wir in Projekten mit den Kindern arbeiten werden u.a. auch Polizei und Feuerwehr besucht. Für Veranstaltungen laden wir gerne auswärtige Dozent\*innen zu bestimmten Themen ein.

Abschließend ist zu sagen das es uns eine Herzensangelegenheit ist, dass die uns anvertrauten Kinder durch die Wissensvermittlung eine Nachhaltigkeit für ihr Leben erlangen und aus gesunden Kindern gesunde, glückliche, emphatische, wissbegierige Persönlichkeiten werden und sich unsere Eltern und Kinder in unserer Einrichtung wohl fühlen und gerne an ihre Kindergartenzeit hier zurückdenken.



Mit freundlichem Gruß das Team der Schatzinsel

